

Nutzungsbedingungen für das Baloise E-Banking

1. E-Banking-Leistungsangebot

Die von der Baloise Bank SoBa AG (nachstehend: „Bank“) mittels E-Banking angebotenen Dienstleistungen sind auf den Internetseiten der Bank umschrieben (www.baloise.ch/e-banking). Die Bank behält sich jederzeitige Änderungen des Leistungsangebotes vor (vgl. Ziff. 11). Der in diesen Bedingungen geregelte Datenaustausch bezieht sich auf Bankgeschäfte, die ihre Grundlage in separaten Verträgen oder Geschäftsbedingungen (z.B. AGB, Depotreglement der Bank etc.) finden. Im Anwendungsbereich der vom Kunden gewünschten E-Banking-Dienstleistungen gehen die nachfolgenden Bestimmungen allfälligen abweichenden Regeln der erwähnten Verträge oder Geschäftsbedingungen der Bank vor.

2. Zugang zu den E-Banking-Dienstleistungen

- 2.1 Der technische Zugang des Kunden/Bevollmächtigten (nachfolgend „E-Banking-Benutzer“) zu den Dienstleistungen erfolgt mittels vom E-Banking-Benutzer selbst gewählten Provider und allfälliger vom E-Banking-Benutzer bei Dritten bezogener Software.
- 2.2 Zugang zu den E-Banking-Dienstleistungen der Bank erhält, wer sich bei der Benutzung jeweils legitimiert hat durch Eingabe
 - seiner E-Banking-Vertragsnummer
 - seines persönlichen, selbst wählbaren Passwortes sowie eines einmalig gültigen Passwort-Zusatzes gemäss einer von der Bank abgegebenen Matrixkarte/Streichliste oder FotoTAN (QR Code + PIN) für E-Banking
- 2.3 Voraussetzung für E-Banking auf einem mobilen Gerät (Smartphone oder Tablet) ist das Authentisierungsverfahren FotoTAN.
- 2.4 **Der E-Banking-Benutzer ist verpflichtet, das erste ihm von der Bank mitgeteilte Passwort unverzüglich nach Erhalt und später regelmässig zu ändern.**
- 2.5 Wer sich gemäss Ziff. 2.2 bzw. Ziff. 2.3 legitimiert (Selbstlegitimation), gilt der Bank gegenüber als Berechtigter zur Benutzung von E-Banking-Dienstleistungen. Die Bank darf ihn daher im Rahmen und Umfang der im Vertrag oder via der im E-Banking gewählten Geschäfte und der gewählten Verfügungsart ohne weitere Überprüfung seiner Berechtigung Abfragen tätigen bzw. verfügen lassen sowie von ihm Aufträge und rechtsverbindliche Mitteilungen entgegennehmen. Die Bank hat indessen das Recht, jederzeit und ohne Angaben von Gründen die Ausführung von E-Banking-Dienstleistungen abzulehnen und darauf zu bestehen, dass sich der E-Banking-Benutzer in anderer Form (durch Unterschrift oder durch persönliche Vorsprache) legitimiert.
- 2.6 **Der Kunde anerkennt vorbehaltlos alle auf die in seinem Vertrag oder via E-Banking gewählten Konti/Depots**

verbuchten Transaktionen, die mittels E-Banking in Verbindung mit seinen oder den gegebenenfalls zur Verfügung stehenden Identifikations-Merkmalen seiner Bevollmächtigten getätigt worden sind. Desgleichen gelten sämtliche Instruktionen, Aufträge und Mitteilungen, welche die Bank auf diesem Weg erreichen, als vom E-Banking-Benutzer verfasst und autorisiert.

3. Börsenaufträge

- 3.1 Börsenaufträge können nicht rund um die Uhr ausgeführt werden. Die genauen Verarbeitungszeiten finden Sie auf den Internetseiten der Bank (vgl. Ziff. 1).
- 3.2 Die Abwicklung eines Börsenauftrags setzt voraus, dass das betreffende Belastungs- bzw. Gutschriftskonto und das Depot auf den Namen derselben Person lauten und gleichzeitig unter demselben Kundenstamm (Vertragsbeziehung mit der Bank) geführt werden.

4. Sorgfaltspflichten des E-Banking-Benutzers

- 4.1 Der E-Banking-Benutzer ist verpflichtet, sowohl das Passwort als auch die Passwortzusätze (Matrixkarte, Streichliste, FotoTAN-PIN) geheim zu halten und gegen missbräuchliche Verwendung durch Unbefugte zu schützen. Insbesondere darf das Passwort nach seiner Änderung (Ziff. 2.4) nicht aufgezeichnet werden und weder das Passwort noch die Matrixkarte/Streichliste ungeschützt auf dem Computer des E-Banking-Benutzers abgelegt werden. **Der Kunde trägt sämtliche Folgen, die sich aus der - auch missbräuchlichen - Verwendung seiner oder der Legitimationsmerkmale seiner Bevollmächtigten ergeben.**
- 4.2 Besteht Anlass zur Befürchtung, dass unberechtigte Drittpersonen Kenntnis von Passwort und/oder Passwort-Zusatz gemäss Matrixkarte, Streichliste oder FotoTAN-PIN des Kunden oder von Bevollmächtigten gewonnen haben, so ist das Passwort unverzüglich zu wechseln und gegebenenfalls hat der E-Banking-Benutzer neue Zugangsdaten bei der Bank anzufordern.
- 4.3 Der Benutzer hat jederzeit den Geräte-Sperrcode seines mobilen Geräts aktiviert zu halten und diesen vor Dritten zu schützen.
- 4.4 Durch das Herunterladen, die Installation und/oder die Verwendung der Baloise E-Banking-Applikation könnten Dritte (z.B. bei Verlust des mobilen Gerätes) gegebenenfalls auf eine Kundenbeziehung der Bank schliessen.
- 4.5 Der E-Banking-Benutzer hat alle von ihm eingegebenen Daten auf Vollständigkeit und Richtigkeit hin zu überprüfen. Die Verantwortung für die vom E-Banking-Benutzer gesendeten Daten bleibt bis zur Bestätigung des E-Banking-Systems der Bank beim Kunden.

4.6 Der E-Banking-Benutzer ist verpflichtet, die Sicherheitsrisiken, die aus der Benutzung des Internets entstehen, durch den Einsatz geeigneter Schutzmassnahmen (insbesondere aktuelle Anti-Viren-Programme, Betriebssysteme und Browserversionen) zu minimieren.

5. Ausschluss der Haftung

- 5.1 Die Bank übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der von ihr übermittelten E-Banking-Daten.** Insbesondere gelten die Angaben über Konti und Depots (Saldi, Auszüge, Transaktionen etc.) sowie allgemein zugängliche Informationen wie Börsen- oder Devisenkurse als vorläufig und unverbindlich. E-Banking-Daten der Bank stellen keine verbindliche Offerte dar, es sei denn, sie seien ausdrücklich als verbindliche Offerte gekennzeichnet.
- 5.2 Die Bank übernimmt keinerlei Verantwortung für das Endgerät des E-Banking-Benutzers, den technischen Zugang zu den E-Banking-Dienstleistungen sowie für die dafür notwendige Software.
- 5.3 Der E-Banking-Verkehr über Internet erfolgt über ein offenes Netz. Die Bank schliesst die Haftung für sämtliche Schäden, die aus der Benutzung des Internets entstehen, aus (vgl. Ziff. 9.2). Dies gilt auch für allenfalls von ihr gelieferte Software (z.B. Datenträger oder „Download“) sowie für die Folgen, die sich aus und während des Transports der Software via Internet ergeben.
- 5.4 Die Bank behält sich aber bei der Feststellung von Sicherheitsrisiken jederzeit vor, die Dienstleistungen des E-Banking zum Schutz des Kunden bis zu deren Behebung zu unterbrechen. Für aus diesem Unterbruch oder einer Sperre gemäss Ziff. 6.4 allfällig entstandenen Schaden übernimmt die Bank keine Haftung.
- 5.5 Die Bank haftet bei Anwendung der geschäftsüblichen Sorgfalt nicht für die Folgen von Störungen und Unterbrüchen, insbesondere in der Verarbeitung im E-Banking-Betrieb der Bank.
- 5.6 Die Haftung der Bank für Schäden, die dem Kunden aus der Nichterfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen entstehen, sowie für indirekte Schäden und Folgeschäden, wie entgangener Gewinn oder Ansprüche Dritter, ist ausgeschlossen.
- 5.7 Bei leichtem Verschulden übernimmt die Bank keine Haftung für Schäden, die durch ihre Hilfspersonen in Ausübung ihrer Verrichtung verursacht werden.

6. Sperre

- 6.1 Der Kunde kann seinen oder den Zugang seiner Bevollmächtigten zu den E-Banking-Dienstleistungen der Bank sperren lassen. Die Sperre kann während den üblichen Geschäftszeiten beim Baloise Kundenservice telefonisch oder schriftlich verlangt werden.
- 6.2 Überdies kann jeder E-Banking-Benutzer seinen eigenen Zugang zu den E-Banking-Dienstleistungen der Bank jederzeit automatisch unterbrechen, indem er dreimal

hintereinander ein falsches Passwort oder einen falschen Passwortzusatz eingibt oder durch Betätigung der Funktion "Vertrag sperren" während der E-Banking Sitzung.

- 6.3 Die Sperre oder Unterbrechung kann telefonisch beim Kundenservice wieder aufgehoben werden.
- 6.4 Die Bank ist berechtigt, den Zugang des Kunden und/oder eines oder aller Bevollmächtigten zu einzelnen oder allen kundenbezogenen Dienstleistungen jederzeit, ohne Angabe von Gründen und ohne vorherige Kündigung, zu sperren.

7. Vollmachtsbestimmungen

- 7.1 Die gegebenenfalls eingeräumte Ermächtigung der Bevollmächtigten zur Inanspruchnahme der kundenbezogenen E-Banking-Dienstleistungen der Bank gilt bis zu einem an den Kundenservice mittels Brief gerichteten Widerruf. Es wird ausdrücklich bestimmt, dass eine erteilte Ermächtigung mit dem Tod oder dem allfälligen Verlust der Handlungsfähigkeit des Kunden nicht erlischt, sondern bis zum schriftlichen Widerruf ungeachtet anderslautender Handelsregistereinträge und Veröffentlichungen in Kraft bleibt.
- 7.2 Die Streichung des Zeichnungsrechts eines Bevollmächtigten hat auf den bei der Bank hinterlegten Unterschriftendokumenten des Kunden nicht automatisch die Aufhebung von dessen Ermächtigung zur Benützung des E-Banking zur Folge; vielmehr bedarf es eines ausdrücklichen Widerrufs im Sinne von Ziff. 7.1.**

8. Bankgeheimnis

- 8.1 Allgemein
Der E-Banking-Benutzer nimmt zur Kenntnis, dass sich das schweizerische Bankgeheimnis allein auf schweizerisches Territorium beschränkt und somit alle ins Ausland zu übermittelnden und/oder dort gelegenen Daten keinen Schutz mehr geniessen.
- 8.2 Internet
Der E-Banking-Benutzer nimmt zudem zur Kenntnis, dass die Daten über ein offenes, jedermann zugängliches Netz, das Internet, transportiert werden. Dabei können die Daten unkontrolliert und grenzüberschreitend übermittelt werden, auch wenn sich Sender und Empfänger in der Schweiz befinden. Zwar werden die einzelnen Datenpakete verschlüsselt übermittelt. Unverschlüsselt bleiben jedoch jeweils Absender und Empfänger. Der Rückschluss auf eine bestehende Bankbeziehung kann deshalb für Dritte möglich sein.

9. Sicherheit

- 9.1 Allgemein
Aufgrund der bei der Baloise Bank SoBa AG eingesetzten Verschlüsselung ist es grundsätzlich keinem Unberechtigten

möglich, die vertraulichen Kundendaten einzusehen. Dennoch kann auch bei allen, dem neusten Stand der Technik entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen, sowohl auf Bank- wie auf Kundenseite eine absolute Sicherheit nicht gewährleistet werden. **Der Computer bzw. das Netzwerk des E-Banking-Benutzers sind Teil des E-Banking-Systems. Diese befinden sich jedoch ausserhalb der Kontrolle der Bank und können zu einer Schwachstelle des Systems werden.**

9.2 Weitere Risiken

Der Kunde nimmt insbesondere folgende Risiken zur Kenntnis:

- Ungenügende Systemkenntnisse und mangelnde Sicherheitsvorkehrungen können einen unberechtigten Zugriff erleichtern (z.B. ungenügend geschützte Speicherungen von Daten auf der Festplatte, Filetransfers). Es besteht die dauernde Gefahr, dass sich Computerviren auf dem Computer ausbreiten, wenn Kontakt mit der Aussenwelt besteht, sei es über Computernetze (z.B. Internet) oder Datenträger. Der Einsatz von Anti-Viren-Programmen kann das Risiko vermindern und wird dem Kunden empfohlen. Es obliegt dem Kunden, sich über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen genau zu informieren.
- Es ist wichtig, dass der Kunde nur mit Software aus vertrauenswürdiger Quelle arbeitet.
- Die Erstellung einer Verkehrscharakteristik durch Internet Provider kann niemand ausschliessen, d.h. der Provider hat die Möglichkeit, nachvollziehen zu können, wann der Kunde mit wem in Kontakt getreten ist.
- Es besteht die Gefahr, dass sich ein Dritter während der Nutzung des Internets unbemerkt Zugang zum Computer des Kunden verschafft (vgl. Ziff. 4).
- Die Betriebsbereitschaft des Internets kann nicht gewährleistet werden. Insbesondere ist es möglich, dass Übermittlungsfehler, technische Mängel, Störungen, rechtswidrige Eingriffe in Einrichtungen des Netzes, Überlastungen des Netzes, mutwillige Verstopfung der elektronischen Zugänge durch Dritte, Unterbrüche oder andere Unzulänglichkeiten seitens der Netzbetreiber auftreten können.

10. Ausländische Gesetze / Import- und Exportbeschränkungen

- 10.1 Der E-Banking-Benutzer nimmt zur Kenntnis, dass er mit der Benützung von E-Banking aus dem Ausland unter Umständen Regeln des ausländischen Rechts verletzen kann. Es ist Sache des Kunden, sich darüber zu informieren. Die Bank lehnt diesbezüglich jede Haftung ab.
- 10.2 Sollte der E-Banking-Benutzer E-Banking-Dienstleistungen vom Ausland aus benutzen, nimmt er insbesondere zur Kenntnis, dass es Import- und Exportbeschränkungen für die Verschlüsselungsalgorithmen geben könnte, gegen die er gegebenenfalls verstösst, wenn er E-Banking-Anwendungen aus dem Ausland nutzt.

11. Änderungen des Vertrags sowie der Bedienungsanleitung

Die Bank behält sich jederzeitige Änderungen dieser Bedingungen, der Bedienungsanleitung sowie des E-Banking-Angebots vor. Eine solche wird dem Kunden für sich und seine Bevollmächtigten auf dem Zirkularweg oder auf andere geeignete Weise mitgeteilt und gilt ohne schriftlichen Widerspruch innert Monatsfrist seit Bekanntgabe als genehmigt.

12. Kundendaten

Der E-Banking-Benutzer ist einverstanden, dass die Bank Kundendaten aus dem E-Banking zu internen Marketingzwecken bearbeitet.

13. Kündigung

Die Kündigung der Teilnahme an den E-Banking-Dienstleistungen der Bank kann seitens des Kunden und seitens der Bank jederzeit mittels eingeschriebenem Brief erfolgen. Die Kündigung des Kunden ist an den Kundenservice zu richten.

14. Vorbehalt gesetzlicher Regelungen

Allfällige Gesetzesbestimmungen, die den Betrieb und die Benützung des E-Banking regeln, bleiben vorbehalten und gelten ab ihrer Inkraftsetzung auch für den vorliegenden Anschluss an das E-Banking.

15. Teilnichtigkeit

Die Ungültigkeit, Widerrechtlichkeit oder fehlende Durchsetzbarkeit einzelner oder mehrerer Bestimmungen dieser Regelung berührt die Gültigkeit der übrigen Vertragsteile nicht.